

## Boswil

## Tanznachmittag

Am Mittwoch, 24. September, ab 14 Uhr steht das nächste Tanzvergnügen auf dem Programm. Die Teilnehmenden tanzen zu Schlager, Walzer, Tango, Polka, Cha-Cha-Cha, Rumba, Disco Fox und vielem mehr. In gediegener Atmosphäre und auf gutem Parkett erleben sie einen Tanznachmittag mit einem Tanz-Musik-Mix und mit Gleichgesinnten.

Kontakt: Telefon 056 666 11 17,  
www.loewen-boswil; Tel. 078 775 46 03,  
www.erwinlive.ch.

## Bünzen

## Containerplomben

Der Gemeindeversammlung vom 5. November wird das überarbeitete Reglement über die Abfallbewirtschaftung unterbreitet. Die Verkaufspreise der Containerplomben sollen gesenkt werden. Die Bevölkerung wird gebeten, diese Änderung auf den 1. Januar beim Kauf von Containerplomben zu beachten. Es können rückwirkend keine Rückerstattungen für bezogene Containerplomben gemacht werden. Vorbehalten bleibt jedoch die Annahme dieser Anpassung an der Gemeindeversammlung vom 5. November.

## Bettwil

## Herbstsammlung

«Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist, kann ein Lächeln den Unterschied machen.» Das ist das Motto der Pro-Senectute-Herbstsammlung. In den nächsten Tagen wird die Bevölkerung den Sammlungsaufruf im Briefkasten vorfinden. Eine Spende wird für die Altersarbeit im Kanton Aargau sowie in der Gemeinde eingesetzt. Die Ortsvertreterin Vreni Brunner dankt für die Solidarität.

Um die Vielfalt des Oberen Freiamts hervorzuheben, holte sich «Freiamt.Mittendrin.» Unterstützung von der Sinsler Bike-Influencerin Debora Brunold. Der digitale Post über ihre Radtour quer durch das Obere Freiamt war mit einem Gewinnspiel verbunden. Die glückliche Gewinnerin kommt aus Benzenschwil.

Seit 2022 entwickelt sich die Marke «Freiamt.Mittendrin.» kontinuierlich, aktuell befindet man sich in der Phase vier. Die Region Oberes Freiamt erstrahlt in einem 360-Grad-Rundumblick. Die Kampagne zeigt, was entsteht, wenn Menschen, Unternehmen und Ideen gemeinsam wachsen. Die Regionalität und die starke Gemeinschaft werden durch verschiedene Aktivitäten von engagierten Privatpersonen und Unternehmen hervorgehoben. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit Bike-Influencerin Debora Brunold, die mit ihrer inspirierenden Radtour die Vielfalt und Schönheit der Region widerspiegelt.

## Bike-Influencerin zeigt Region von schönster Seite

Die Bike-Influencerin, die in der Pflege in Muri ihre Lehre als Pflegefachfrau absolvierte, fährt zwar keine Rennen, konnte aber durch ihre Social-Media-Präsenz eine weitreichende Community über die Landesgrenzen hinaus aufbauen. Nebst Touren durch das vielseitige Freiamt, bezwingt sie mit ihrem Bike Pässe in aller Herren Länder. Eine aktive, motivierte Persönlichkeit – und nur eine von vielen Geschichten, die das Obere Freiamt zu bieten hat. In ihrem digitalen Post für «Freiamt.Mittendrin.» präsentiert sie auf Instagram die Region von ihrer schönsten Seite.

## Mit regionalem Rundblick

Ballonfahrt von «Freiamt.Mittendrin.»



Natasha Kluser aus Benzenschwil freut sich über den Freiamter Ballonfahrt-Gutschein, der ihr von Andreas Gnädinger, Präsident der Wirtschaftskommission des Regionalplanungsverbands Oberes Freiamt, übergeben wird.

Bild: zg

Mit der Ballonfahrt genießt die Gewinnerin, Natasha Kluser aus Benzenschwil, mit Begleitung einen einmaligen 360-Grad-Rundumblick auf die Region Freiamt. Für alle, die den Wettbewerb verpasst haben: Ein Klick auf die Social-Media-Kanäle von «Freiamt.Mittendrin.» und Debora Brunold, @\_de\_by, lohnt sich weiterhin. Ob einerseits als Inspiration für eine

regionale Radtour oder andererseits, um den Rundumblick für das Obere Freiamt zu erweitern.

## Vielfältigkeit gemeinsam vorantreiben

Gemeinsam wird die Vielfältigkeit der Region weiter vorangetrieben. Unterstützen kann jedes Unternehmen aus

den 19 Verbandsgemeinden in Form einer Gold-, Silber- oder Bronzepartnerschaft. So kann das erreichte Niveau erhalten und weiterentwickelt werden und das Obere Freiamt zu einer noch bedeutenderen Region rund um die Themen «Wohnen, Arbeiten und Freizeit» heranwachsen. --zg

Mehr Infos: www.freiamt-mittendrin.ch.



## Bettwiler Jungbürger begrüsst

Kürzlich fand die Jungbürgerfeier von Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf statt. Nach einer kurzen Begrüssung und Vorstellung durch die Gemeinderäte begab man sich auf eine Rundfahrt mit dem Schiff und leckerem Abendessen auf dem

Hallwilersee. Bettwiler Jungbürger sind Amélie Lanini, Lya Hoffmann, Elias La Piana, Elisa Annunziata und Jill Surer. An der Feier anwesend waren Lya Hoffmann und Amélie Lanini. Sie posierten für ein Foto mit Vertretern des Bettwiler Gemeinderates. --gk

## WAHLEMPFEHLUNGEN

## Marc Evangelista als Gemeinderat Bettwil

Für einen Gemeinderatskandidaten zählen primär Leistungsausweis und Kooperationsfähigkeiten. Beides hat Marc Evangelista. Er ist seit 15 Jahren in Bettwil wohnhaft, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Ich kenne Marc als sehr motivierten Mitbürger, der sich in Bettwil engagiert, sei es als Präsident des TV Bettwil oder in der Kulturkommission.

Liebe Bettwilerinnen und Bettwiler, unterstützen Sie Marc Evangelista mit Ihrer Stimme.

Kurt Brunner, Bettwil

## Silke Hägi in den Gemeinderat Waltenschwil

Wir haben bereits gewählt: Die bisherigen Gemeinderäte Zubler, Meyer, Ackermann und Vontobel – davon Si-

mon Zubler wieder als Ammann und Pascal Vontobel neu als Vizeammann. Als neues Mitglied wählten wir Silke Hägi. Wir sind überzeugt, dass sie durch ihre langjährige Tätigkeit als Lehrerin und Schulleiterin die Herausforderungen im täglichen Kontakt mit Schülern, Lehrpersonen, Eltern und Behörden sehr gut kennt.

Dass eine Frau mit dieser grossen beruflichen Erfahrung unseren Gemeinderat ergänzen kann, darf als Glücksfall gewertet werden. Schenken auch Sie, werte Waltenschwiler Stimmberechtigte, dem Gemeinderat und Silke Hägi mit Ihrer Wahl Ihr Vertrauen.

Bei dieser Gelegenheit danken wir dem Gemeinderat, auch der nicht mehr kandidierenden Bettina Galbier, und allen Mitarbeitenden der Gemeinde Waltenschwil herzlich für ihr grosses Engagement.

Corinne und Hansruedi Müller, Waltenschwil

## Voller Tempo, Freude und Farbe

## Schnellst Aristauer ein Erfolg

Bereits am Freitag hat sich das Dorf beim Fyrobe-Bier getroffen. Viele grossen und kleinen Gäste waren dabei. Das Highlight des Abends war das Showturnen der vier Pärchen des «Turnen zu zweit» der GerturNiñA's. Unter freiem Himmel zeigten sie ihre Boden- und Schulstufenbarren-Übungen, die sie selbst einstudiert haben. Alle Vorführungen wurden mit Applaus belohnt. Etliche Hamburger, Bratwürste und Flammkuchen hat die Küchencrew zubereitet, damit auch alle satt waren. Bis kurz vor Mitternacht wurde zusammen gelacht, geredet und genossen.

## Nicht nur auf der Strecke war Action angesagt

Strahlende Gesichter, schnelle Beine und jede Menge Jubel, der schnellst Aristauer war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter gingen 83 Kinder und fünf Plauschlauf-Teams am Samstag an den Start, begleitet von einem begeisterten Publikum, das sogar von auswärts angereist ist. Spontan haben sich auch noch die Kleinsten beim

«Pfüderilauf» über 50 Meter angemeldet. Die jüngsten Läuferinnen und Läufer sind erst im Jahr 2023 geboren.

Auf dem Festgelände warteten viele Spiele auf die bewegungshungrigen Kinder. Ein Kletterturm, Riesen-Jenga, Hau den Lukas, Entenfischen, Waboba, Hau die Nuss und Büchsenwerfen wurden von den Gästen ausprobiert. Dazu gab es Essen und Getränke für jeden Hunger und Durst – einfach alles, was ein gelungenes Familienfest braucht.

In jedem Jahrgang gab es eine Gewinnerin oder einen Gewinner. Alle Podestplatzierten bekamen eine Medaille umgehängt. Die Plauschlauf-Teams sorgten mit fantasievollen Motos und den dazu passenden Kostümen – ob «die Mumien mit Pyramide», «Shoppingqueen mit einem vollen Kleiderständer» oder «Taddeus in Not mit Krankenwagen» – für jede Menge Lacher und Applaus. Denn auch sie liessen bei ihren Läufen nichts anbrennen. Ganz besonders begehrt: die beiden Pokale für den schnellsten Aristauer und die schnellste Aristauerin. Diese Trophäen bleiben exklusiv in Aristau – und machen den Lauf jedes Jahr noch

spannender. Der Sieger in diesem Jahr heisst bei den Knaben Dave Kuramasa-my, und bei den Mädchen ist die Siegerin Ilena Bütlér.

## Nachhaltigkeit im Anlassmanagement

Dass der Anlass für alle erschwinglich bleibt, ist dem OK ein grosses Anliegen. Möglich wird das durch die zahlreichen Sponsoren und die unzähligen Stunden der freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ihr einziger Lohn, das schönste überhaupt: die strahlenden Kinderaugen und Komplimente. Dafür bedankt sich das OK bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Dass der Schnellst Aristauer fast schon Kultstatus hat, das wissen die Teilnehmer. Denn die T-Shirts, die jedes Jahr in einer neuen Farbe haben, sind ein Sammlerstück. Heuer strahlte Aristau in Blau. Gespannt dürfen alle bereits sein, welche Farbe 2026 leuchtet. Darum schon jetzt im Kalender anstreichen: Das nächste Fyrobe-Bier und der Schnellst Aristauer finden am 21. und 22. August 2026 statt. --red



Ob Gross oder Klein, alle gaben bei den Wettrennen alles – auch am Streckenrand.

Bild: zg